

N^{ro}. 150.

Donnerstag den 15. December

1836.

Gubernial = Verlautbarung.

Z. 1754. (2)

Nr. 2832.

K u n d m a c h u n g.

Bei der Liquidatur der priv. österr. National-Bank werden vom 20. December 1836 an, weder Umschreibungen oder Vormerkungen von Actien vorgenommen, noch Coupons hinausgegeben werden. — Die Wiedereröffnung für Vormerkungen und Umschreibungen, so wie jene der Coupons-Ausgabe findet am 4. Jänner 1837 Statt. — Die für das laufende zweite Semester 1836 entfallende Dividende wird unmittelbar nach der diesfälligen Entscheidung des am 9. Jänner 1837 abzuhaltenden Bank-Ausschusses bekannt gemacht und erfolgt werden. — Wien, am 24. November 1836.

Adrian Nicolaus Freiherr v. Barbier,
Bank-Gouverneur.

Melchior Ritter von Steiner,
Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.

Joh. Bapt. Freiherr von Putzbon,
Bank-Director.

K u n d m a c h u n g.

In Gemäßheit des 23. und 24. §. der allerhöchst erlassenen Statuten der priv. österr. National-Bank, werden von Seite der Bank-Direction, mit Rücksicht auf die Anzahl der Actien, und bei gleicher Anzahl derselben auf die früheren Folien des Actien-Buches, nach stehende Hundert Herren Actionäre zu Mitgliedern des Bank-Ausschusses eingeladen, welche am 1. Julius 1836 im Besitze der meisten Actien waren, und unverändert noch sind.

Appl, Franz.

Anstein et Cseles.

Arpadi et Radislowitsch.

Arthaber, Rudolph.

Aschenasy, Israel.

Benpel, Sternau, Gustav Graf von.

Berger, Thaddäus.

Bianchi Duca di Casalanza, Friedrich Freiherr von.

Biedermann, M. L.

Biedermann, M. L. et Comp.

Bogsch, Jacob.

Brentano-Cimaroli, Carl Freiherr von.

Bruchmann, Johann Edler von.

Carlebach, Leopold.

Dehauer et Sohn, A.

Dietrichstein, Franz Kav. Graf von.

Elkan, L. A.

Ergelet, Rudolph Freiherr von.

Cseles, Bernhard Freiherr von.

Familien-Versorgungsfond, k. k.

Forster, Franz.

Fröhlich, Franz D.

Gogstatter, Johann, Med. Doctor.

Gastl, Johann.

Geymüller et Comp.

Goldstein, L. G.

Grohmann, A.

Heimann, Gebrüder.

Henikstein et Comp.

Henikstein, Joseph Ritter von.

Herring, Johann.

Herzberg, Heinrich.

Heplmann's Erbe, W. F. von.

Hofmann et Söhne.

Kaan, Samuel.

Kappel, Friedrich.

Keller, Georg.

Königsberg, Leopold Dittmar.

Königswarter, Moriz.

Küfferle, Ignaz.

Lackenbacher et Comp., M.

Lamel, Leopold.

Lamel, Simon.

Langer, Joseph.

Leib, Johann Paul.

Lewinger, Samuel.

Lieben, Jacob.

Liebenberg, Carl Emanuel Ritter von.

Liebenberg, Leopold Franz Ritter von.

Liebenberg et Söhne, von.

Löwenstern, Isidor.

Edenthal, J. J.
 Edenthal, J. M.
 Mailänder Zig: et Cotton-Fabrik-Nieder-
 lage der Herren Kramer et Comp.
 Mayer, M. et J. G. Landauer.
 Mayr, Franz Xaver Freiherr von.
 Nicelli, Ignaz von.
 Nowack, Johann.
 Nowotny, Ludwig.
 Pausperthl, Gebrüder.
 Posler, Anton Franz.
 Ponggen, J.
 Puchberger, Maximilian.
 Reitlinger, M.
 Robert et Comp.
 Rößler, Ferdinand.
 Scheibenpogen's Eidam, J. M.
 Schindler, W. A., k. k. Hofagent.
 Schloßnigg, Carl Freiherr von.
 Schloßnigg, Franz Freiherr von.
 Schloßnigg, Franz Peter, Freiherr von.
 Schloßnigg, Johann Freiherr von.
 Schönburg, Otto Victor Fürst von.
 Schuller et Comp. J. G.
 Schwarz, Johann Jacob.
 Schweighofer, Johann Georg.
 Sina, Johann Freiherr von.
 Sina, Simon Freiherr von.
 Sina, Simon G.
 Singer, Joseph Leopold.
 Spar-Casse, erste österreichische.
 Stameß et Comp. J. H.
 Steiner, Melchior Ritter von.
 Strift, Andreas Freiherr von, junior.
 Todesco, Hermann.
 Walter, August.
 Wartfeld, Brüder.
 Wapna, Joseph Edler von.
 Wapna et Comp.
 Wedl, August.
 Weikersheim, M. H.
 Wertheim David, et Comp.
 Wertheim, Ignaz.
 Wertheimer et Seckstein, S. P.
 Wertheimstein, Leopold Edler v.
 Wertheimstein, sel. Sohn von.
 Wertheimstein, Sigmund Edler von.
 Wertheimstein Söhne von, Hermann.
 Würth, Anton Edler von.
 Zdekauer, Moriz.

Jene der hier verzeichneten Herren Actio-
 näre, welche durch Uebertragung ihrer Actien
 an Andere, ohne hierortige Dazwischenkunft,
 nicht mehr im Besitze von wenigstens Dierzig
 Bank-Actien sind, wollen solches in der kürze-

sten Zeit der Bank-Direction mittheilen. —
 Die Ausschuß-Versammlung wird am 9. Jän-
 ner 1837 früh um 10 Uhr Statt haben, und
 im Bankgebäude abgehalten werden. — Wien
 am 24. November 1836.

Adrian Nicolaus Freiherr v. Barbier,
 Bank-Gouverneur.
 Melchior Ritter von Steiner,
 Bank-Gouverneurs-Stellvertreter.
 Johann Baptist Benvenuti,
 Bank-Director.

Z. 1759. (2) Nr. 29646.

Circular e

des k. k. illirischen Suberniums in
 Laibach. — Womit für die Ein- und Aus-
 fuhr des Zuckers ein neuer Zoll-Tariff bekannt
 gegeben wird. — Seine Majestät haben mit
 allerhöchster Entschließung vom 29. November
 1836, die Festsetzung neuer Zollbestimmungen
 für die Ein- und Ausfuhr der verschiedenen
 Zuckergattungen im Umfange des im gemein-
 samen Zollverbande befindlichen Staatsgebie-
 thes gegen das Ausland, und für den innern
 Verkehr mit Ungarn und Siebenbürgen in
 den, der Zoll- und Staatsmonopols-Ordnung
 unterliegenden Ländern Allernädigt zu
 genehmigen geruht. — Der beifolgende Tariff
 enthält diese neuen Bestimmungen, welche
 gleich nach erfolgter Kundmachung in Wirks-
 samkeit zu treten haben, von wo an daher die
 bisherigen Tariffbestimmungen für die Zuckers-
 gattungen erlöschen. — So weit es sich um
 den Zwischenverkehr zwischen Ungarn und Sie-
 benbürgen, und den, der Zoll- und Staats-
 monopols-Ordnung unterliegenden Ländern
 handelt, und der Tariff keine besonderen Bes-
 timmungen dafür enthält, findet die Anwen-
 dung der Zollsätze gegen das Ausland in dem,
 durch die allgemeinen Vorschriften festgesetzten
 Verhältnisse Statt. — Die bestehenden Anord-
 nungen über die Controllpflichtigkeit des Zuckers
 bleiben unverändert. — Diese in Gemäßheit
 eines hohen Hofkammer-Decretes vom 1. Dec-
 ember 1836, Z. 52667, herabgelangten aller-
 höchsten Bestimmungen werden zur allgemeinen
 Kenntniß gebracht. — Laibach den 9. Decem-
 ber 1836.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
 Landes-Gouverneur.
 Carl Graf zu Welsperg, Raitenau
 und Primör, k. k. Hofrath.
 Anton Stelzich,
 k. k. Subernialrath.

3. 1746. (3) ad Nr. 28616.

E d i c t.

Auf Ansuchen des Advocaten Georg Koemzy und des Kaufmannes Anastasius Zoraly aus Pesth, als Testaments-Executoren, werden alle Jene, welche auf den Nachlaß des zu Pesth verstorbenen Kaufmannes Constantin Despotupulo, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, sich binnen Jahr und Tage bei dem Stadtmagistrate zu Pesth zu melden, und ihre Ansprüche geltend zu machen. — Vom k. k. illyrischen Gubernium Laibach den 26. November 1836.

Benedict Mansuet von Fradeneck,
k. k. Gubernial-Secretär.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1756. (2) Nr. 9429.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Maria Kneß, wider die Maria Janeschitz auf der Poldanos Vorstadt Nr. 30, wegen schuldigen 38 fl. 34 kr., in die öffentliche Versteigerung der, der Exequirten gehörigen, auf 4 fl. 58 kr. geschätzten Fahrnisse gewilliget, und hiezu drei Termine, und zwar auf den 22. December l. J., dann 9 und 26. Jänner 1837, jedesmahl um 10 Uhr Vormittags in der Wohnung der Excuten mit dem Beisitze bestimmt worden, daß, wenn diese Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden. — Laibach den 29. November 1836.

3. 1755. (2) Nr. 6303.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Staats- und Vogtherrschafft Sittich, unter Vertretung der k. k. Kammerprocurator, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rückwärtlich der auf die Filialkirche St. Benedicti zu Feldsperg, in der Pfarre St. Marein lautende $3\frac{1}{2}\%$ krainisch-ständischen Aerial-Obligation, Nr. 544, ddo. 1. Februar 1786 pr. 50 fl., gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Obligation aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte sogewiß an-

zumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerinn die obgedachte Obligation nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

— Laibach am 26. November 1836.

3. 1763. (2) Nr. 9476.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird dem unbekannt wo befindlichen Jacob Essig mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe Ignaz Jentschitsch um Zustellung des wider ihn erwirkten Contumaz-Urtheiles ddo. 30. September l. J., Nr. 6698, wegen an Darlehen-schuldigen 200 fl. c. s. c. gebethen.

Da der Aufenthaltsort des Jacob Essig diesem Gerichte nicht bekannt, und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Verteidigung und auf seine Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichtsadvocaten Dr. Paschali als Curator ad actum bestellt, an den die Zustellung rechtsgültig veranlaßt wird.

Jacob Essig wird hievon zu dem Ende in Kenntniß gesetzt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter Rechtsbehilfe an die Hand geben, oder sich einen andern Sachwalter bestelle, diesem Gerichte nachmahhaft mache, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite, insbesondere, da er sich die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würde.

Laibach am 29. November 1836.

3. 1762. (2) Nr. 9635.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß über bittliches Einschreiten des Dr. Johann Albert Paschali, in die executive Feilbietung der, der Anna Lakner gehörigen, am 13. März l. J. auf 32 fl. 43 kr. geschätzten Mobilien, als: Bettstätte, Bettgewand und Zimmer-Einrichtung, gewilliget, und dazu der 13. und 30. Jänner, dann der 13. Februar 1837, jedeszeit Vormittags um 9 Uhr im Hause Nr. 287, am Schulplaze, mit dem Anhange bestimmt werde, daß falls einige derselben bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht um den Schätzungswerth oder darüber verkauft werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben würden.

Laibach am 3. December 1836.